

Publizistisch-ökonomische Arbeitsteilung der Medien (Determinanten der medialen Arbeitsteilung) (Lückenskript)

	Printmedien (Zeitung, Zeitschrift, Buch)	Audiovisuelle Medien (TV, Hörfunk, Kinofilm)	Multimedia, Online, Web
zeitliche Verfügbarkeit u. Nutzungsmöglichkeit	disponibles Medium	flüchtiges Medium	
Selbstbestimmbarkeit von Nutzungszeitpunkt, Nutzungsdauer und Nutzungsintensität	Groß (vgl. „Was man schwarz auf weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen“ / GOETHE) Mehrfach; wiederholend	Gering	
Selektionsmöglichkeiten	(Aus)WahlFreiheit; zB hins. - diagonalem/Querlesen - nur einzelne Teile	Schwerer steuerbar	
Archivierung + Zugänglichkeit	analoge Archivierung + Suche aufwändig	elektronische Suche einfacher	
Auswirkungen des Mediums auf Inhalt bzw. Aussagenproduktion	* detaillierte und komplexe Informationsvermittlung via Wort und Bild: ermöglicht Vermittlung von Zusammenhängen * kognitive und mentale Wahrnehmung	* Aussagenvermittlung vor allem visuell gestützt, gesteuert und geprägt: mehr Vermittlung von Eindrücken als von detaillierten Inhalten * vorrangig mentale Wahrnehmung	
Zeitdauer der technischen Produktion und Distribution, z.B. bei aktueller Berichterstattung	deutlich länger als bei den audiovisuellen Medien	sehr viel kürzer als bei Printmedien; (Live-)Berichterstattung sogar in Echtzeit möglich	
Bedeutung und Stellung im arbeitsteiligen Mediengefüge	(periodische) Printmedien vermitteln u.a. Hintergrund zu dem, was zeitlich aktueller bereits via audiovisueller Medien verbreitet wurde	schnelle und eher detailarme Berichterstattung, die weniger auf Hintergrund setzt als vielmehr auf Aktualität	
Inhaltlich-mediale Spannbreite/Prädisposition	Groß	Eingeschränkt	